

Basislehrgang Systemische Familienberatung (vhsConcept) November 2010 – November 2011

Menschen, die mit Menschen arbeiten, bringen in der Regel eine hohe Motivation mit, ihr Wissen, ihr Können und ihre Kräfte in den beruflichen Alltag einzubringen. Oft gehen sie dabei bis an ihre persönliche Leistungsgrenze heran und fühlen sich bald ausgebrannt. Gerade die Arbeit mit Familien "weckt" alte Erfahrungen mit dem eigenen Herkunftssystem und beeinflusst das berufliche Handeln. Daher ist diese Fortbildung persönlichkeitsorientiert und fördert eine selbstreflexive Sicht der Arbeit ebenso wie die Professionalisierung im Umgang mit (Teil-)Familien und beteiligten Organisationen. Das Curriculum zielt ausdrücklich nicht auf eine Therapieausbildung, sondern ist zu verstehen als eine Unterstützung im beruflichen Handeln und eine Stärkung der Beratungskompetenz.

Organisation:

168 UStd., VHS, Unterrichtsort: Göttingen-Herberhausen, Hohe Linde 14

Bildungswoche: 28.03.2011 – 01.04.2011 Uhr, Mo-Fr 9.00-16.30 Uhr

Wochenenden:

05.11.. – 07.11.2010

18.02. – 20.02.2011

28.03. – 01.04.2011 (Bildungsurlaubswochenende)

24.06. – 26.06.2011

02.09. – 04.09.2011

04.11. – 06.11.11

Unterricht jeweils: Fr. 17.30-21.30 Uhr; Sa 09.00 –18.15 Uhr, So 9.00 – 16.00 Uhr

Prüfung: 07.11.2011, 10.00 - 15.00 Uhr

Lehrgang: VHS-Lehrgang-Nr. **102-0920**

Informationsabend: Montag, 27.09.2010, 19.30 - 21.30 Uhr

Seminarhaus-Consens, Gö-Herberhausen. Anfahrplan: www.haus-consens.de

Themen: Beratung ohne Ratschlag: Die systemische Beraterhaltung; Die Kunst des Fragens; Lehrgangsüberblick und Arbeitsweise, Kennenlernen der Seminarleiter und des Lehrgangsortes
VHS-Kurs-Nr. 082-0920IN, gebührenfrei; (Anmeldung erforderlich!)

Kontakt/Beratung:

Carola Piechota, Tel. 0551 495219, Email: piechota@vhs-goettingen.de

Kosten/Zahlung

Ratenzahlung: **1.390,00 €**
190,00 € Anmeldegebühr und 12 Raten à 100,00 €, beginnend ab 15. November 2010 (nur über Lastschrift möglich)

Sofortzahlung: **1.320,50**
190,00 € Anmeldegebühr, Restbetrag von 1.130,50 € fällig zum Lehrgangsbeginn (nur über Lastschrift möglich)

Prüfungsgebühr: Für die Prüfung entsteht eine Gebühr in Höhe von **65,00 €**, die bei der Anmeldung zur Prüfung fällig wird und von der Volkshochschule Göttingen an den Landesverband der Volkshochschulen entrichtet wird.

Kündigung:

Rücktritt bis 7 Tage vor Lehrgangsbeginn. Danach ist eine Kündigung ausgeschlossen. Der Rücktritt bedarf der Schriftform (Einschreiben).

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialen, therapeutischen oder pädagogischem Beruf (Ausnahmen in begründeten Fällen möglich), Berufserfahrungen in der Arbeit mit Familien oder Einzelnen.

Ziele:

- Professionalisierung in der Arbeit mit Familiensystemen
- Erarbeiten einer (neuen) systemischen Sichtweise und deren Integration in die eigene Arbeit
- Vermittlung praxisrelevanten Wissens über die verschiedenen systemischen Ansätze bei der Arbeit mit Familien
- Erweiterung der Handlungskompetenzen, insbesondere die Anwendung systemischer Methoden und (Kurz-)Interventionen.
- Die eigene Person/Position als Teil eines, bzw. mehrerer Systeme erfahren und darin das eigene Handeln kritisch reflektieren
- Die eigenen Bindungen, Verstrickungen und erlernten (Familien-)Muster identifizieren und – soweit möglich – auflösen, um klar und einfühlsam mit sich und anderen umgehen zu können

Methodik:

- Kurzen Lehrvorträgen folgen Diskussionen in Kleingruppen, bzw. im Plenum
- Erarbeitung der Praxisteile und Übungen in Kleingruppen mit anschließendem Erfahrungsaustausch
- Anwendung von Moderationsmethoden und -materialien, Visualisierungstechniken
- Unterstützung des Lernens durch schriftliche Seminarbausteine
- Fallbeispiele (mögl. aus der Praxis der Teilnehmer)
- Im ersten Ausbildungsblock (Familiendynamiken, Familienstrukturen, Familienerfahrungen) überwiegend Selbsterfahrung unter Leitung von 2 Trainern
- Führen eines Lerntagebuches
- Praktische Erprobung einer erlernten Methode in der beruflichen Praxis und Supervision dazu

Inhalte:

- Einführung in systemische Modelle und Sichtweisen
- Regeln und Modelle der menschlichen Systeme
- Familientypologien
- Familiendynamiken, Familienstrukturen
- Familienrekonstruktionen, Skulpturarbeit, Familienaufstellungen (Selbsterfahrung)
- Zirkuläres Fragen
- Umgang mit Konflikten in Familien
- Gewalt und Sucht in Familien
- Krankheiten in Familien
- Ressourcenorientierung in der Beratung
- Ausgewählte Interventionsstrategien
- Reflexion der eigenen (Berater-)Rolle, SupervisionIn; Inhalte nach Bausteinen gegliedert, vgl. www.hausconsens.de

Prüfung:

Voraussetzung zur Prüfung ist die regelmäßige aktive Teilnahme (max. Fehlzeiten 10% der Unterrichtsstunden). Die Abschlussprüfung findet im Rahmen eines Kolloquiums über 8 UStd. als Gruppenprüfung statt.

Inhalte der Prüfung:

- Die Teilnehmer stellen ihre persönliche beraterische Entwicklung im Lehrgangsverlauf vor.
- In einem zweiten Teil stellen sie ihre beraterischen Möglichkeiten und Grenzen kompetent dar. Über eine erfolgreiche Teilnahme entscheiden die anwesende Lehrgangsleitung und ein Vertreter von vhsConcept / Landes-Verband Vhs Niedersachsen

Zertifikat:

Das Abschlusskolloquium wird als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Der erfolgreiche Abschluss wird mit dem Zertifikat von vhsConcept / Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bescheinigt, aus dem Umfang und Inhalt des Lehrganges hervorgehen.

Beratung und Information:

Carola Piechota, Studienleiterin Gesundheit und Ernährung, Fachbereich Gesundheit,
Tel. 495219, Email: piechota@vhs-goettingen.de
Volkshochschule Göttingen e.V., Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen